

| 20 **16** | | |

Quartalsmitteilung zum 1. Quartal

Angaben in Mio. EUR	1. Quartal 2015 (IFRS)	1. Quartal 2016 (IFRS)
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
<b>Umsatz</b>	<b>26,0</b>	<b>29,9</b>
Geschäftskunden	10,6	11,4
Wiederverkäufer	10,9	14,3
New Business	4,5	4,3
<b>Rohertrag</b>	<b>6,9</b>	<b>7,1</b>
Geschäftskunden	5,1	5,5
Wiederverkäufer	0,1	0,1
New Business	1,7	1,5
<b>EBITDA <sup>1</sup></b>	<b>2,7</b>	<b>1,9</b>
in % vom Umsatz	10,3 %	6,2 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1,5	0,8
Konzern-Ergebnis <sup>2</sup>	0,8	0,3
Ergebnis je Aktie in EUR <sup>3</sup>	0,22	0,10

Angaben in Mio. EUR	1. Quartal 2015 (IFRS)	1. Quartal 2016 (IFRS)
<b>Cashflow</b>		
Finanzmittelfonds zum 01.01.	5,0	7,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2,0	-0,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-0,4	-0,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-0,3	-0,3
Finanzmittelfonds zum 31.03.	6,3	6,5

Angaben in Mio. EUR	1. Quartal 2015 (IFRS)	1. Quartal 2016 (IFRS)
<b>Bilanz</b>		
Bilanzsumme	44,2	43,9
Eigenkapital	21,6	22,6
in % der Bilanzsumme	49,0 %	51,4 %
Nettofinanzvermögen	0,0	1,6

Angaben in Mio. EUR	1. Quartal 2015 (IFRS)	1. Quartal 2016 (IFRS)
<b>Weitere Kennzahlen</b>		
Aktienstückzahl zum 31.03. (ausstehende Aktien)	3.510.000	3.510.000
Free Cashflow <sup>4</sup>	1,6	-0,9
Mitarbeiter zum 31.03. <sup>5</sup>	225	217

<sup>1</sup> Ergebnis vor planmäßigen und außerplanmäßigen Wertminderungen, Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und Ertrag

<sup>2</sup> Entspricht dem Konzernergebnis nach Abzug von Minderheiten

<sup>3</sup> Sowohl unverwässert als auch verwässert

<sup>4</sup> Free Cashflow = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

<sup>5</sup> Ohne Minderheitsgesellschaften (synergyPLUS GmbH, mvneco GmbH)

Kennzahlen	2
<b>An unsere Aktionäre</b>	
Brief an unsere Aktionäre	4
Investor Relations	5
<b>Wesentliche Ereignisse des Konzerns im ersten Quartal 2016</b>	6
<b>Konzern-Quartalsabschluss</b>	
Konzern-Bilanz zum 31. März 2016	8-9
Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das erste Quartal 2016 sowie die ersten drei Monate 2015	10
<b>Kontakt</b>	16
<b>Impressum</b>	16
<b>Disclaimer</b>	16

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

ecotel konnte im ersten Quartal 2016 das profitable Wachstum der letzten Jahre weiter fortsetzen. Der Konzernumsatz stieg um 3,9 Mio. EUR auf 29,9 Mio. EUR im ersten Quartal 2016. Neben dem Umsatzanstieg im Segment Wiederverkäufer von 3,3 Mio. EUR konnte ecotel auch im margenstarken Segment Geschäftskunden (B2B) im Vorjahresvergleich um 0,8 Mio. EUR bzw. 8 % auf 11,4 Mio. EUR deutlich zulegen. Der Umsatz im Segment New Business sank um 0,2 Mio. EUR auf 4,3 Mio. EUR. Der in diesem Segment enthaltene Geschäftsbereich Privatkundenlösungen (B2C) mit der Marke easybell konnte den Umsatz leicht um 0,1 Mio. EUR erhöhen, während der Umsatz im Geschäftsbereich new media solutions mit der Marke nacamar um 0,3 Mio. EUR nachgab.

Der Rohertrag des Konzerns stieg auf 7,1 Mio. EUR an (Vj. 6,9 Mio. EUR). Hierzu trug das Segment Geschäftskunden (B2B) mit einer Steigerung von 0,4 Mio. EUR bzw. 8% auf 5,5 Mio. EUR bei. Nach erfolgreicher Umsetzung der im letzten Jahr gewonnenen Großaufträge, werden diese nunmehr auch im Ergebnis des Geschäftskundenbereiches sichtbar. Der Rohertrag des Segments New Business sank um 0,2 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR im ersten Quartal 2016.

Das EBITDA des Konzerns sank auf 1,9 Mio. EUR (Vj. 2,7 Mio. EUR), wobei hier zu berücksichtigen ist, dass ecotel im ersten Quartal des Vorjahres Einmalerträge aus einer durch Vergleich beendeten juristischen Auseinandersetzung in Höhe von 1,3 Mio. EUR vor Abzug von Kosten vereinnahmen konnte.

Im Ergebnis konnte ecotel einen Konzernüberschuss in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Vj. 0,8 Mio. EUR) erzielen, was zu einem Ergebnis je Aktie von 0,10 EUR (Vj. 0,22 EUR) führt. Auch hier ist der zuvor beschriebene Einmalertrag im Vorjahresvergleich zu berücksichtigen.

Der Free Cashflow der ersten drei Monate 2016 betrug -0,9 Mio. EUR (Q1 2015: 1,6 Mio. EUR). Diese deutliche Differenz von 2,5 Mio. EUR ist nicht operativ begründet, sondern resultiert aus verzögerten Zahlungseingängen von fälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die bedingt durch die Osterfeiertage erst Anfang April vereinnahmt wurden. Zusätzlich stand zum Quartalsende eine fällige Bonuszahlung eines Vorlieferanten aus. Beide Effekte belasteten den Free Cashflow insgesamt um ca. 2,0 Mio. EUR. Infolgedessen reduzierte sich das Nettofinanzvermögen um 1,0 Mio. EUR auf 1,6 Mio. EUR im Vergleich zum Jahresende 2015. Zum Ende des ersten Halbjahres 2016 sollte sich diese Entwicklung wieder umkehren.

Bei einem Eigenkapital von 22,6 Mio. EUR (Vj. 21,6 Mio. EUR) und einer Bilanzsumme von 43,9 Mio. EUR, konnte ecotel die Eigenkapitalquote von 49,0 % zum Ende des ersten Quartals 2015 auf 51,4 % zum 31. März 2016 steigern (31. Dezember 2015: 43,8 %).

ecotel ist mit dem Start in das Jahr 2016 sehr zufrieden. Das profitable und nachhaltige Wachstum des Geschäftskundensegments zeigt, dass ecotel weiterhin auf dem richtigen Weg ist. Die rückläufige Entwicklung des Free Cashflow und des Nettofinanzvermögens ist stichtagsbedingt zu erklären und spiegelt nicht die operative Entwicklung wieder. Die Gesellschaft bestätigt die im Rahmen des Konzernabschlusses 2015 veröffentlichte Prognose und erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2016 weiterhin einen Umsatz von 95 bis 105 Mio. EUR und ein EBITDA im Korridor von 7,0 bis 8,5 Mio. EUR.

Düsseldorf, im Mai 2016



Peter Zils  
(Vorsitzender)



Johannes Borgmann  
(Stellv. Vorsitzender)



Achim Theis

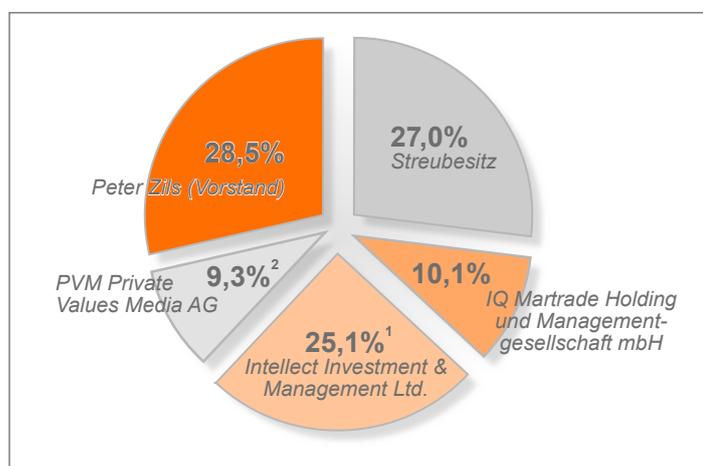
## Die ecotel Aktie im Überblick

Die ecotel Aktie startete mit 8,40 EUR ins Jahr 2016. Im Verlaufe des ersten Quartals bewegte sich die Aktie zwischen 7,70 EUR und 9,30 EUR. Somit entwickelte sich die ecotel Aktie in den ersten drei Monaten 2016 über dem Niveau des deutsche Aktienindex DAX und auch TecDAX und schluss das erste Quartal mit einem Kurs von 8,60 EUR ab. Bei 3,51 Mio. Stk. ausstehenden Aktien ergab sich somit eine Marktkapitalisierung von 30,0 Mio. EUR (31. März 2015: 38,3 Mio. EUR). Das durchschnittliche Handelsvolumen betrug in den ersten drei Monaten 2.663 Stk. (Q1 2015: 3.613 Stk.).

## Aktionärsstruktur

Zum 31. März 2016 betrug das Grundkapital der ecotel communication ag 3.510.000 Aktien. Es ergab sich somit keine Änderung am Grundkapital im Vergleich zum 31. Dezember 2015. Im ersten Quartal gab es keine Veränderungen in der Aktionärsstruktur der Gesellschaft. Die Großaktionäre sind weiterhin Peter Zils mit einem Anteil von 28,5%, die Intellect Investment & Management Ltd. mit einem Anteil von 25,1%, die IQ Martrade Holding und Mangagementgesellschaft mbH mit einem Anteil von 10,1% sowie die PVM Private Values Media AG mit einem Anteil von 9,3% am Grundkapital. Der Streubesitz liegt bei 27%.

## Aktienbesitz (31.03.2016) in Prozent



<sup>1</sup> gemäß letzter Mitteilung vom 09.07.2009 vor Einziehung der eigenen Aktien (Grundkapital in Stück: 3.9000.000)

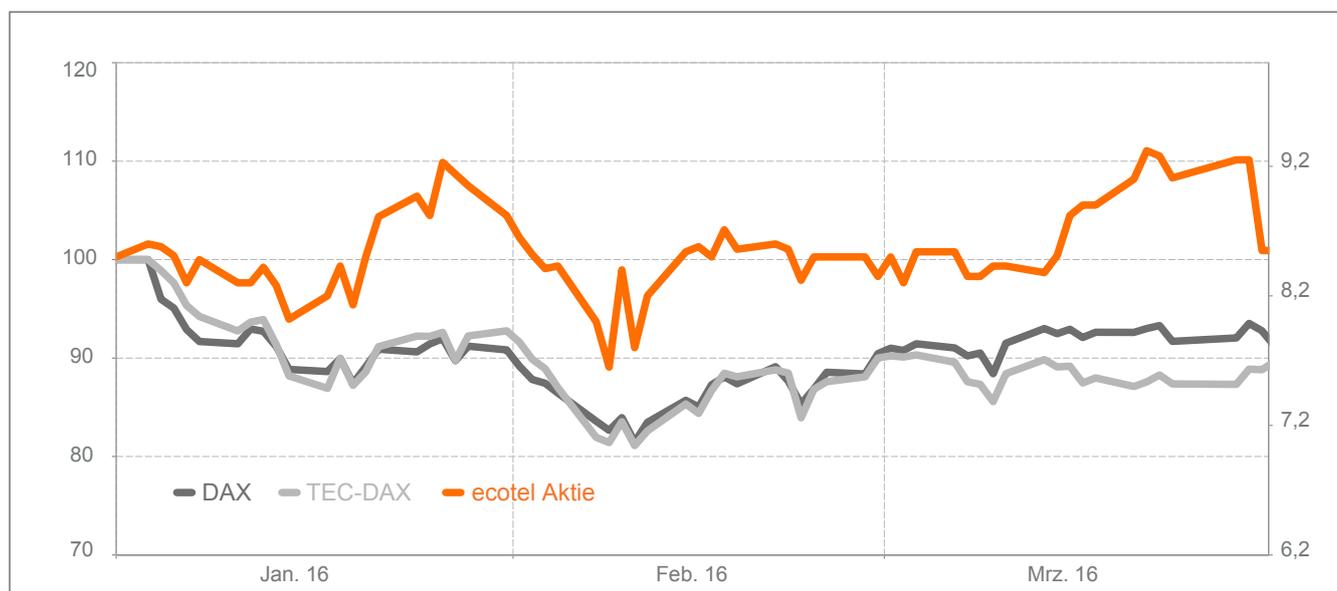
<sup>2</sup> gemäß letzter Mitteilung vom 07.04.2011 vor Einziehung der eigenen Aktien (Grundkapital in Stück: 3.9000.000)

## Kennzahlen Ø 2016

WKN	585434
ISIN	DE0005854343
Symbol	E4C
Marktsegment seit 08.08.2007	Prime Standard
Indezugehörigkeit	CDAX, Prime All Share Technology All Share
Gattung	Stückaktien
Datum Erstnotierung	29.03.2006
Aktienstückzahl zum 31.03.2016	3.510.000
Durchschnittliches Tagesvolumen 2016	2.663
Höchstkurs 2016 (€)	9,25
Tiefstkurs 2015 (€)	7,65
Marktkapitalisierung zum 31.03.2016 (€ m)*	30,0
Designated Sponsor	Close Brothers Seydler Bank AG

\* Basierend auf dem Schlusskurs am 31. März 2016 von 8,60 Euro je Aktie bei 3.510.000 ausstehenden Aktien

## Kursentwicklung der ecotel Aktie in 2015 in Prozent



## Wesentliche Entwicklungen und Ereignisse des Konzerns im ersten Quartal 2016

Der **Konzernumsatz** stieg im Quartalsvergleich um 3,9 Mio. EUR auf 29,9 Mio. EUR. Neben dem Umsatzanstieg im Segment Wiederverkäufer von 3,3 Mio. EUR konnte ecotel auch im margenstarken Segment Geschäftskunden (B2B) im Vorjahresvergleich um 0,8 Mio. EUR bzw. 8 % auf 11,4 Mio. EUR deutlich zulegen. Der Umsatz im Segment New Business sank um 0,2 Mio. EUR auf 4,3 Mio. EUR. Da der Umsatz im Segment Wiederverkäufer nur eingeschränkt möglich ist, hält der Vorstand an der veröffentlichten Prognose für den Konzernumsatz von 95 bis 105 Mio. EUR für das Jahr 2016 fest.

Das **EBITDA** - Ergebnis vor planmäßigen und außerplanmäßigen Wertminderungen, Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und Ertrag - erreichte 1,9 Mio. EUR im ersten Quartal 2016. Im Vergleich zum ersten Quartal 2015 ist dies ein Rückgang von 0,8 Mio. EUR, wobei hier zu berücksichtigen ist, dass ecotel im ersten Quartal des Vorjahres Einmalerträge aus einer durch Vergleich beendeten juristischen Auseinandersetzung in Höhe von 1,3 Mio. EUR vor Abzug von Kosten vereinnahmte. Im Vergleich zum Vorquartal (Q4 2015: 1,6 Mio. EUR) stieg das EBITDA jedoch um 0,3 Mio. EUR an. Auch für das EBITDA hält der Vorstand an der veröffentlichten Prognose von 7,0 bis 8,5 Mio. EUR für das Jahr 2016 fest.

Im ersten Quartal 2016 konnte ecotel ein **Konzernergebnis** von 0,3 Mio. EUR erzielen (Q1 2015: 0,8 Mio. EUR). Dies führt zu einem **Ergebnis je Aktie** von 0,10 EUR (Q1 2015: 0,22 EUR).

Der **Free Cashflow** der ersten drei Monate 2016 betrug -0,9 Mio. EUR (Q1 2015: 1,6 Mio. EUR). Diese deutliche Differenz von 2,6 Mio. EUR ist nicht operativ begründet, sondern resultiert aus verzögerten Zahlungseingängen von fälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die bedingt durch die Osterfeiertage erst Anfang April vereinnahmt wurden. Zusätzlich stand zum Quartalsende eine fällige Bonuszahlung eines Vorlieferanten aus. Beide Effekte belasteten den Free Cashflow insgesamt um ca. 2,0 Mio. EUR. Infolgedessen reduzierte sich das **Nettofinanzvermögen** um 1,0 Mio. EUR auf 1,6 Mio. EUR im Vergleich zum Jahresende 2015. Dieser Rückgang entspricht der Entwicklung des Free Cashflow.

Die **Eigenkapitalquote** konnte ecotel zum Ende des ersten Quartals 2016 auf 51,4 % steigern. Zum Jahresende 2015 betrug diese auf Grund einer zu diesem Zeitpunkt aussergewöhnlich hohen Bilanzsumme noch 43,8 %. Das Eigenkapital stieg im ersten Quartal 2016 auf 22,6 Mio. EUR.

### Start des eigenen Teilnehmernetzbetriebs (TNB)

Auf Basis neuester NGN-Technologie agiert die ecotel communication ag ab sofort als selbstständiger Teilnehmernetzbetreiber (TNB) im gesamten Bundesgebiet. Neben der bewährten Veredelung von Vorleistungsprodukten kann ecotel damit vollkommen eigenständige ITK-Produkte und Tarife designen. Der Fokus wird dabei auf der Entwicklung von zukunftsfähigen NGN- und All-IP-Diensten für Geschäftskunden liegen. ecotel ist nun in der Lage, die bisher über klassische ISDN-basierte Telefonnetze versorgten Kunden auf eine effiziente zukunftsweisende IP-Infrastruktur zu migrieren.

Die NGN-Produktreihe von ecotel bietet umfassende Lösungen für sämtliche Anschlussarten und VoIP-Szenarien. Dazu gehören die Emulation von ISDN-Anschlüssen (PMX oder S0) mittels eines entsprechenden Gateways für die unveränderte Beibehaltung bisheriger TK-Systeme wie auch der parallele Hybrid-Betrieb von ISDN-Anschluss und SIP-Trunk mit der Option auf die vollständige Umstellung auf SIP zu einem späteren Zeitpunkt. Zudem ist natürlich auch die sofortige komplette Migration des ISDN-Anschlusses zu SIP im Rahmen einer Portierung als native VoIP-Lösung der richtungsweisende Baustein des NGN-Portfolios von ecotel.

### Weiterführung der finanziellen Restrukturierung der mvneco GmbH

Zu Beginn des Jahres 2016 konnte die finanzielle Restrukturierung der mvneco GmbH weitergeführt werden. Die Gesellschafter der mvneco GmbH haben alle noch bestehenden Forderungen aus Ausleihungen in die Kapitalrücklage eingestellt. Somit wurde die Eigenkapitalausstattung der mvneco GmbH deutlich verbessert. Im ersten Quartal 2016 hat ecotel Erträge aus der nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlage mvneco GmbH in Höhe von TEUR 38 vereinnahmen können.

**Konzern-Bilanz zum 31. März 2016 (ungeprüft)**

EUR	31.12.2015	31.03.2016
<b>Aktiva</b>		
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		
I. Immaterielle Vermögenswerte	12.721.593,12	12.550.658,21
II. Sachanlagen	8.509.599,41	8.245.697,57
III. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen	91.894,28	560.813,80
IV. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	679.112,59	0,00
V. Latente Ertragsteueransprüche	26.882,00	13.441,00
<b>Summe Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>22.029.081,40</b>	<b>21.370.610,58</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.716.539,91	12.665.850,01
II. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.707.447,99	1.725.353,01
III. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	822.220,02	1.442.355,75
IV. Tatsächliche Ertragsteueransprüche	219.505,35	219.505,35
V. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.745.070,99	6.478.710,04
<b>Summe Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>28.210.784,26</b>	<b>22.531.774,16</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>50.239.865,66</b>	<b>43.902.384,74</b>

**Konzern-Bilanz zum 31. März 2016 (ungeprüft)**

EUR	31.12.2015	31.03.2016
<b>Passiva</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	3.510.000,00	3.510.000,00
II. Kapitalrücklage	1.833.254,38	1.833.254,38
III. Sonstige Rücklagen	14.249.014,04	14.591.728,12
<b>Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>19.592.268,42</b>	<b>19.934.982,50</b>
IV. Anteile anderer Gesellschafter	2.424.947,24	2.645.838,68
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>22.017.215,66</b>	<b>22.580.821,18</b>
<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
I. Latente Ertragsteuern	875.554,03	888.576,37
II. Langfristige Darlehen	3.963.541,00	3.514.582,00
<b>Summe Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>4.839.095,03</b>	<b>4.403.158,37</b>
<b>C. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
I. Tatsächliche Ertragsteuern	507.738,99	394.087,90
II. Kurzfristige Darlehen	1.170.834,00	1.379.168,00
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.449.137,48	13.182.624,54
IV. Rückstellungen	22.500,00	16.500,00
V. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.125.609,86	1.062.884,34
VI. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	1.107.734,64	883.140,41
<b>Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>23.383.554,97</b>	<b>16.507.817,29</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>50.239.865,66</b>	<b>43.902.384,74</b>

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung**

für das erste Quartal 2016 sowie für die ersten drei Monate 2015 (ungeprüft)

EUR	1.1. – 31.03.2015	1.1. – 31.03.2016
1. Umsatzerlöse	26.016.221,66	29.912.499,96
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.179.192,97	200.859,92
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	64.259,50
<b>4. Gesamtleistung</b>	<b>27.195.414,63</b>	<b>30.177.619,38</b>
5. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-19.104.041,92	-22.834.115,72
6. Personalaufwand		
6.1 Löhne und Gehälter	-2.637.118,26	-2.686.152,18
6.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-412.972,55	-418.561,53
7. Planmäßige Abschreibungen	-972.008,23	-1.016.379,77
8. Außerplanmäßige Wertminderungen		
8.1 Langfristige Vermögenswerte	-215.634,88	0,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.363.333,68	-2.385.724,36
<b>10. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.493.305,11</b>	<b>836.685,82</b>
11. Finanzerträge	9.328,59	1.001,14
12. Finanzaufwendungen	-89.545,08	-71.964,87
13. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	-126,85	37.915,42
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-80.343,34</b>	<b>-33.048,31</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern</b>	<b>1.412.961,77</b>	<b>803.637,51</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-433.390,74	-240.031,99
<b>17. Überschuss (= Konzerngesamtergebnis)</b>	<b>979.571,03</b>	<b>563.605,52</b>
18. Zurechnung des Überschusses an die		
<b>18.1 Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss)</b>	<b>781.342,34</b>	<b>342.714,08</b>
18.2 Anteile anderer Gesellschafter	198.228,69	220.891,44

EUR	1.1. – 31.03.2015	1.1. – 31.03.2016
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,22	0,10
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,22	0,10

Mangels entsprechender Sachverhalte wird auf die Darstellung des »Sonstigen Ergebnisses« (»other comprehensive income«) verzichtet.

## Kontakt

Annette Drescher  
Tel.: 0211-55 007-740  
Fax: 0211-55 007 5 740  
E-Mail: investorrelations@ecotel.de

## Impressum

### Herausgeber

ecotel communication ag  
Prinzenallee 11  
D - 40549 Düsseldorf

## Disclaimer

### Haftungsausschluss:

Dieser Bericht (v. a. das Kapitel »Ausblick«) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der ecotel hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter »erwarten«, »davon ausgehen«, »annehmen«, »beabsichtigen«, »einschätzen«, »anstreben«, »zum Ziel setzen«, »planen«, »werden«, »erstreben«, »Ausblick« und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, EBITDA oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der ecotel liegen.

Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind Veränderungen der Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der ecotel wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden.

Die ecotel kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die ecotel lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen, legt die ecotel Pro-forma-Kennzahlen vor, z. B. Rohertrag, EBITDA, EBITDA-Marge, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.